

Gemeinde- Blatt



Lutherische Kirche zu Hannover

14. Jahrgang

18. April 1937

Nr. 9

Jubilate!

Joh. 16, 22 b: „Eure Freude soll niemand von euch nehmen“.

Unsere Kirche ist die Kirche des Evangeliums, die Kirche der Frohbotschaft, die Kirche der Freude. Unsere Kirche ist die einzige Gemeinschaft, deren Freude niemand und nichts nehmen kann.

Wie leicht ist alle übrige Freude getrübt, verfälscht, ins Gegenteil verkehrt! Frühlingssjubiläum und Sommerfreude wandeln sich in Herbstesklage und Winterweh. Himmelhoch jauchzende Freude der Menschen schlägt um in abgrundtiefen Jammer. Wo morgens Freude war, herrscht oft abends Ärger und Verdruss. Kennst du eine irdische Freude, die nicht unter dem Zeichen der Vergänglichkeit steht?

Der Herr unserer Kirche spricht: „Eure Freude soll niemand von euch nehmen!“ Und die Geschichte und unser Herz geben ihm recht.

Eine Legende weiß von einer wundervollen Orgel, die in einem alten Kloster war. Einst stand sie in Gefahr, gestohlen zu werden. Da versenkten sie die Mönche in einen tiefen Fluß. Aber auch in den Fluten spielt sie fort und fort, die rauschenden Wellen konnten ihr Lied nicht übertönen.

So ist es mit der Freude der Kirche. Keine Macht der Welt hat ihre Freude, die Osterfreude, zu beseitigen vermocht. Keine Macht der Welt hat das Lied der Freude, das Osterlied, zum Schweigen bringen können. Man hat es versucht; man versucht es heute; man wird es auch in kommenden Tagen versuchen. Doch die Kirche hat die Verheißung ihres Herrn, und diese Verheißung trägt nicht. Die Osterfreude versagt vor keiner Dunkelheit, läßt sich von keiner Welle und Woge verschlingen. Mag Sünde und Schuld uns drücken, mag Not und Leid uns quälen, mag der Tod sich drohend vor uns recken — „Christ ist erstanden von der Marter all; des solln wir alle froh sein. Christ will unser Trost sein!“ Ja, unser Trost immer und überall und damit Freude, die niemand nimmt!

Unsere Kirche ist die Kirche der Freude. Darum: Jubilate! Jauchzt! Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen!

Dh.

Lies täglich den Leitspruch und dann die Bibelstelle des Tages!
(M = morgens; A = abends)

Jubilate / Die neue Schöpfung

Ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu worden 2. Kor. 5, 17

Lied der Woche: „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“, Nr. 1 (oder „O Tod, wo ist dein Stachel nun“, Nr. 114)

Vorabendlésung: 1. Mos. 1 und 2, 1–3 (Von Gott und zu Gott sind alle Dinge)
Sonntag, 18. April, Sonntagspsaln 66. Joh. 16, 16–23a (Jubel der endgültigen Wiedervereinigung) Ep. 1, Petr. 2, 11–20 / A Jes. 40, 26–31 (Der Prophet tröstet sein Volk)

Montag, 19. April. M Eph. 4, 17–24 (Von der Erneuerung des ganzen Menschen) A Weish. 13, 1–9 (Im Geschöpf erblicken wir den Schöpfer)

Dienstag, 20. April. M Eph. 4, 25–32 (Die Erneuerung im Gemeinschaftsleben) / A Röm. 8, 18–23 (Die Erlösungssehnsucht der ganzen Schöpfung)

Mittwoch, 21. April. M Sir. 16, 25–30; 17, 1–12 (Von der Ordnung der Schöpfung) A 1. Joh. 4, 7–14 (Von dem einzigen Weg zu Gott)

Donnerstag, 22. April. M Apg. 17, 22–33 (Christus, die Antwort auf unsere Fragen nach dem Sinn der Schöpfung) / A Kol. 1, 15–18 (Christus das Haupt der Schöpfung)

Freitag, 23. April. M 2. Kor. 5, 14–21 (Von dem Anbruch einer neuen Schöpfung) A 1. Kor. 15, 20–28 (Christus Herr über die ganze Schöpfung)

Sonnabend, 24. April. M Röm. 1, 18–26a (Gottes Zorn über die Ungerechtigkeit der Menschen) / A Dffb. 21, 1–5 (Von der Vollendung der neuen Schöpfung)

Cantate / Die singende Gemeinde

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn Er tut Wunder Ps. 98, 1

Lied der Woche: „Nun freut euch, lieben Christen gmein“, Nr. 262

Vorabendlésung: Dffb. 5, 5–14 (Das neue Lied)

Sonntag, 25. April, Sonntagspsaln 98. M Joh. 16, 5–15 (Das dreifache Amt des Heiligen Geistes) Ep. Jak. 1, 16–21 / A Sir. 47, 1–13 (Lobsprüche und Lied)

Montag, 26. April. M Eph. 5, 8–14 (Grund unseres Singens) / A Tob. 13, 1–9 (Der Mund geöffnet zum Gotteslob)

Dienstag, 27. April. M Joh. 6, 60–69 (Bekennnis aus freudigem Dank) / A Apg. 16, 16–25 (Aus Not und Ratlosigkeit Lob Gottes)

Mittwoch, 28. April. Kol. 3, 16–24 (Neuordnung des christlichen Lebens durch gemeinsames Singen) / A Luk. 19, 29–40 (Lobgesang der Jünger)

Donnerstag, 29. April. M Matth. 21, 12–17 (Das Hosanna der Kinder) / A 2. Mos. 14, 10–14, 24–31; 15, 1–3 (Dank für Gottes Führung)

Freitag, 30. April. M 2. Tim. 2, 8–13 (Halte im Gedächtnis Jesus Christus) / A 1. Kor. 2, 6–11 (Die verborgene Welt göttlicher Herrlichkeit)

Sonnabend, 1. Mai. M 1. Sam. 16, 14–23 (Rechtes Singen vertreibt die bösen Geister) / A Dffb. 4, 2–11 (Wie die ganze Schöpfung das Lob Gottes singt)

Historia der frühlichen und siegreichen Auferstehung unsers einigen Erlösers und Seligmachers Jesu Christi . . in Musik gesetzt von H. Schüg.

Ein Wort zur Aufführung am 25. April (Cantate) in der Lutherkirche.
Tenor: Karl Francke; Alt: Jutta Gremmler; Kirchenchor; Geigen, Cello, Orgel.

Der Kirchenchor hat in den vergangenen Jahren am Palmsonntag oder am Gründonnerstag durch das Absingen einer „Passion“ die Gemeinde unter das Evangelium vom Leiden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi stellen wollen.

In der Freudenzeit der Kirche und am Sonntag Cantate, der in besonderer Weise von der Verkündigung durch die Musik spricht, will der Kirchenchor versuchen, der Gemeinde den Sinn der Freudenzeit durch die tiefe Tonsprache der „Auferstehungshistoria“ des bei uns bekannten Großmeisters Heinrich Schüg nahe zu bringen.

Als Text verwendet Schüg eine Evangelienharmonie, d. h., der Meister vertont einen großen Teil der Erscheinungen des Auferstandenen, besonders die uns allen vertraute

Geschichte der Jünger von Emmaus, und die Vorgänge am Diermorgen, wie sie „in den vier Evangelien beschrieben werden.“ Der Chor singt die Einleitung, die Freudenbotschaft „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ und den 9 stimmigen Beschluß „Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat.“

Der Evangelist wird durch einen Geigen- und Violenchor begleitet; (Die vorgeschriebenen Saiten, Kniegeigen, sind in Hannover leider nicht zu beschaffen.)

Die Stimme des Herrn Christus, der Maria Magdalena etc. wird 2 stimmig ausgeführt. Schütz folgt damit der Niederländischen „Praxis“, die die Passionen in allen Teilen (Evangelist, Christus, Volk) in Form der Motette mehrstimmig imitationsmäßig darstellte.

Bei Schütz wird diese „Praxis“ Mittel des künstlerischen Ausdrucks. Niemand wird sich der eindringlichen Sprache der redenden Personen entziehen können, die auf der Orgel „mit einem stillen Gedacht“ begleitet werden. Das Werk ist 1623 erschienen und hat bis auf den heutigen Tag, weil es aus reichem Glauben geschrieben ist, nichts von seiner Leuchtkraft verloren.

An die Gemeinde ergeht der Aufruf, durch zahlreichen Besuch der Feierstunde, die am Sonntag Kantate um 20.30 Uhr in der Kirche beginnt, den Kirchenchor zu fördern.

Karten zu 30 Pfennig (ein mit Rücksicht auf die starken Unkosten niedriger Preis) sind in der Käferei zu haben und werden an den Türen angeboten. Es wird sehr empfohlen, sich am Eingang der Kirche mit einer Partitur zu versehen, die dort zum Preise von RM. 0.80 vorrätig gehalten wird. (Nur für Notenkundige!)

Im Auftrage des Kirchenchores: Casse, Chorleiter.

Aus Stadt Hannover.

1. 17. Jahresfest der Stadtmission Hannover. Sonnabend, 17. April, 20 Uhr im Evang. Vereinshause Prinzenstraße 12: Jahresfeier mit Vortrag von P. Niemann, Gebet, und Jahresbericht. Sonntag, 18. April, 10 Uhr: Festgottesdienst in der Marktkirche, Predigt Sup. Lic. Grimm, Springe; 20 Uhr: Öffentliche Versammlung Markthallstraße 26 mit Vortrag von P. Reddersen, Rister Kirche: Der Ruf Jesu und unsere Antwort.

2. Kundgebung in der Marktkirche Montag, 19. April, 20 Uhr, veranstaltet von der Bekenntnisgemeinschaft der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Es spricht Oberkonsulent Schieder, Nürnberg.

Unsere Gottesdienste.

Sonnabend, den 17. April.

20 Wochenschlußandacht: S. Ohlendorf.

Jubilate, den 18. April.

9 Beichte und hl. Abendmahl: S. Ohlendorf.

9³⁰ Hauptgottesdienst (Beckenkollekte zum Besten des Vereins zur Fürsorge und Ausbildung der weiblichen Jugend): S. Ohlendorf.

11¹⁵ Kindergottesdienst: P. Hafe.

14 Christenlehre f. die Konfirmanden a. d. Ost- und Nord-Bezirk: P. Ehrenfeuchter.

Montag, den 19. April.

10 Beichte und hl. Abendmahl: S. Ohlendorf.

Mittwoch, den 21. April.

20³⁰ Bibelstunde im Gemeindehause: P. Grabe.

Kantate, den 25. April.

9³⁰ Hauptgottesdienst (Kirchenchor, Beckenkoll. f. Kirchenmusik): P. Ehrenfeuchter.

11¹⁵ Kindergottesdienst: P. Hafe.

14 Christenlehre f. die Konfirmanden aus dem West- und Süd-Bezirk: P. Grabe.

Mittwoch, den 28. April.

20³⁰ Bibelstunde im Gemeindehause: P. Grabe.

Freitag, den 30. April.

20 Feierstunde zum Nationalen Feiertag des deutschen Volkes: P. Grabe.

Gottesdienst

Die Taubstumme: Sonntag, 25. April, 10 Uhr, im Christl. Hospiz, Limburgstraße 3.

Unsere lieben Alten.

Am 6. April erreichte die Witwe Charlotte Zeller, Am Kleinen Felde 10, ein Alter von 89 Jahren. — So Gott will, vollendet am 19. April die Witwe Paula Jungbans, Glinderstr. 5, ihr 81. Lebensjahr; am 25. April der Pensionär Albert Gasse, Haltenhoffstr. 13, sein 85. Lebensjahr; am 27. April die Witwe Johanna Marabrend, Hainhölzerstr. 45a, ihr 86. Lebensjahr. — Lobe den Herrn, meine Seele! Ps. 103, 1).

Aus unserer Gemeinde und ihren Arbeitsgemeinschaften.

Wie schon bekannt gegeben ist, haben sich auch die **Vorkonfirmanden**, d. h. die Jungen und Mädchen, die Ostern 1939 konfirmiert werden wollen, **anzumelden** am **Dienstag, dem 27. April, um 16 Uhr**. Die Vorkonfirmanden des Westbezirks melden sich bei Superintendent Ohlendorf im Konfirmandensaal An der Lutherkirche 12; die des Südbezirks bei Pastor Grabe im Konfirmandensaal An der Lutherkirche 11 a; die des Ost- und Nordbezirks bei Pastor Ehrenfeuchter bzw. bei Pastor Hake im Gemeindehause Callinstrasse 14 A. Nur die Jungen und Mädchen, die den Vorkonfirmandenunterricht der Vorschrift entsprechend besucht haben, können nach einem Jahre in den Konfirmandenunterricht aufgenommen und später zur Konfirmation zugelassen werden.

Die **Sterbekasse** hat den 31. und 32. Sterbefall ausgewahlt. Gestorben sind der Gärtner Friedrich Thomas, Strangriede 56, und Fräulein Emilie Ringe, Marschstr. 11. Wir bitten die Helferinnen die Umlagen mit 40 Pfg. einzuziehen. Die Selbstzahler entrichten diesen Betrag in der Küterei, An der Lutherkirche 11 (vorm. 9—12 Uhr) oder über Postcheckkonto Käster Wehrhahn, Hannover 27457. **Schlustermin** 24. April, dann kostenpflichtiger Postauftrag.

* * *

Unsere **Frauenhilfen** können in diesem Frühjahr auf den gemeinsamen Anfang einer **25 jährigen Gemeindefrauenarbeit** zurücksehen. Das ist Grund genug zu gemeinsamer Freude und Besinnung. Darum sind die Vorsitzenden der vier Frauenhilfen mit den Geistlichen der Gemeinde und dem Kirchenvorstand übereingekommen, des 25 jährigen **Festgottesdienst am Sonntag, dem 9. Mai, 20 Uhr** in der Lutherkirche und mit einer **Frauenhilfsfeier am Dienstag, dem 11. Mai, 20 Uhr** im **großen Saale des Henriettenstifts** zu gedenken. Die Einzelheiten werden in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes bekannt gegeben. Heute wird schon mitgeteilt, daß Karten zu der Feier im Henriettenstift zu 40 Pfg., die zum Eintritt, zur Kleiderablage und zum Empfang von Kaffee berechtigen, vom Donnerstag, dem 15. April, ab bei den Bezirksfrauen bzw. Helferinnen der zuständigen Frauenhilfe zu haben sind. Nur Mitglieder der Frauenhilfen und Mütterdienste der Lutherkirche können an der Feier teilnehmen. Alle diejenigen **Frauenhilfsmitglieder, die seit 1912 Mitglied einer Frauenvereinigung der Lutherkirche sind oder schon länger, als 25 Jahre, in unserer kirchlichen Frauenarbeit stehen**, werden gebeten, sich sogleich bei der Vorsitzenden der zuständigen Frauenhilfe zu melden.

Veranstaltungen im Gemeindehause Callinstrasse 14 A:

Frauenhilfe d. Nordbezirks (P. Hake): Montag, 19. April, (nicht Dienstag) 20 Uhr.

Arbeitskreis des Nordbezirks (P. Hake): Donnerstag, 22. April, 20 Uhr.

Mütterabend des Nordbezirks (P. Hake): Montag, 26. April, 20.15 Uhr.

Frauenhilfe des Westbezirks (Sup. Ohlendorf): Dienstag, 27. April, 20 Uhr.

Jungmütterdienst des Süd- und Ostbezirks: Wegen Himmelfahrt schon Donnerstag, 29. April, 20 Uhr.

Jugendabend für alle Ostern konfirmierten Mädchen: Dienstag, 27. April, 20.15 Uhr.

Veranstaltung An der Lutherkirche 11 a:

Mütterdienst des Westbezirks (Sup. Ohlendorf): Donnerstag, 29. April, 20 Uhr

Gaben aus der Gemeinde.

Mit herzlichem Dank wird bescheinigt daß folgende Gaben im März eingegangen sind:

bei Superintendent Ohlendorf: 1, 3, 10 u. 10 Rm. für Arme; 10 u. 20 Rm. zur freien Verfügung; 1, 2, 5, 10 u. 20 Rm. für die Schwesternstation; 10 Rm. für eine rote Altarbekleidung; 5 Rm. für das Syrische Waisenhaus;

bei Pastor Ehrenfeuchter: 3 Rm. anlässlich einer Abendmahlsfeier; 1, 7 u. 10 Rm. zur freien Verfügung; 5.10 Rm. für den Gustav Adolf-Verein; 0.85, 2, 2, 4.10, 0.60, 1.55, 11, 0.85 u. 2.70 für die Hermannsbürger Mission;

bei Gemeindefeldlerin A. Feddeler: 10 Rm. für den Frauenchor;

bei Gemeindefeldlerin S. Henrichsen: 0.40, 1 u. 2 Rm. zur freien Verfügung.

Merktafel.

Schlustermin für Nr. 10 ist Freitag, der 23. April.

Herausgeber: Lutherkirchengemeinde Hannover. Für den Inhalt verantwortlich: Pastor Ehrenfeuchter, Callinstr. 142f.
Druck: Fritmann & Gubas, Hallerstrasse 9. Belegabicht: Vierteljährlich 30 Pfennig. Bestellungen an die ehrenamtlichen Helferinnen und Bezirksfrauen oder an die Gemeindefeldlerinnen.
A. Feddeler und S. Henrichsen, Callinstrasse 14 A.